



GETTY IMAGES

## Hesekiels Endzeit-Wächter

In den 1930er Jahren warnte Winston Churchill vor Adolf Hitler – auch wenn alle anderen ihn für einen harmlosen Friedensstifter hielten. Erfahren Sie, wie das biblische Buch Hesekiel den Aufstieg Winston Churchills zur Rettung des Westens vorhersagte.

- Gerald Flurry
- [11.07.2025](#)

*Transkript: Der Schlüssel Davids*

Der Prophet Hesekiel war kein Wächter. Er hat nicht wie viele andere ein Buch über Israel geschrieben. Er hatte eine Botschaft für diese Endzeit, und es ist eine sehr kraftvolle Botschaft, in der von Städten die Rede ist, die ohne Einwohner zurückgelassen werden; eines der schrecklichsten Leiden, das es je auf dieser Erde gab! Und es kommt in dieser endzeitlichen Welt, und es geht um einen Atomkrieg.

Wenn Sie es genau betrachten, geht es hier um Amerika, Großbritannien und die Juden im Nahen Osten. Und Herbert Armstrong sprach darüber in allgemeiner Form, aber es ist für eine bestimmte Zeit, heute. Das alles geschieht, während wir heute arbeiten und diese großen Prophezeiungen diskutieren.

In Hesekiel 33 und den Versen 1 und 2 sehen Sie, dass das britische Volk einen Propheten oder einen Wächter wählte. Er wurde zum Propheten „berufen“, nämlich Winston Churchill. Aber er war ein Wächter, und ich glaube, der größte Wächter, der jemals auf dieser Erde war, der nicht Gottes Wächter war. Er war der Wächter Großbritanniens und sie haben ihn gewählt. In den 1930er Jahren sprach er über das, was kommen würde, und sagte seinem Volk, dass Deutschland sich erheben würde und dass es echte Probleme geben würde, wenn sie nicht etwas dagegen tun und Deutschland aufhalten würden. Und die Menschen haben ihm nicht geglaubt und sind in ihrer beschwichtigenden Art weitergegangen und haben sich ein schreckliches Problem eingehandelt.

In den 1930er Jahren – das ist nicht dasselbe wie in den 1940er Jahren, als Winston Churchill Premierminister wurde – aber in den 30er Jahren warnte er sie das ganze Jahrzehnt hindurch und erzählte seinen eigenen Leuten, was in Deutschland geschah, und sie taten nichts, um sich dem entgegenzustellen. Er verstand die Geschichte, wie es nur wenige Menschen tun. Er war ein Visionär, wie Lukas, einer seiner Biografen, sagt. Ein Visionär! Er hatte eine große Vision von dem, was auf ihr Land zukam, mehr als vielleicht irgendein anderer Mann in der gesamten Geschichte, die wir kennen.

Wenn Sie sich Hesekiel 33, die Verse 1 bis 6 ansehen, können Sie sehen, wo diese Menschen ihn gewählt haben, aber das war im Zweiten Weltkrieg. Jetzt geht er zu Vers 7 über, und in diesem Vers 7 geht es nicht um den Zweiten Weltkrieg, sondern um uns heute, die wir in den Dritten Weltkrieg ziehen. Das ist es, wovon er spricht. Beachten Sie dies. Es ging um den Zweiten Weltkrieg oder eine ähnlichen Zeit, und dann verlagert sich der Schauplatz dramatisch in die Gegenwart. „Dich aber, du Menschenkind, habe ich zum Wächter gesetzt“, Vers 7, *ich habe dich zum Wächter gesetzt*, einen Mann, „über das Haus

Israel. Wenn du ein Wort aus meinem Munde hörst, sollst du sie vor mir warnen.“ Und er sagt: „Ich habe dich zum Wächter gesetzt!“ Das ist Gottes Wächter; es geht nicht um einen, der von Menschen ausgewählt wurde. Dies ist etwas anderes als die Verse 1 bis 6. Er spricht hier also von einer echten Katastrophe, und sie kommt aus seinem Mund.

Nun, andere Leute versuchten damals, Großbritannien zur Abrüstung zu bewegen, während Deutschland aufrüstete und zu einer echten Militärmacht wurde und im Begriff war, gegen den ganzen Planeten zu marschieren. Aber dennoch, Ephraim oder Britannien – Ephraim ist ihr alter Name – haben die Herausforderung zu diesem Zeitpunkt nicht angenommen. Sie wollten sagen: *Wir sollten abrüsten und ein Beispiel für Deutschland geben, damit es diese schrecklichen Dinge in seinem Militär nicht tut.* Nun, niemand rüstet zum Spaß auf; es ist sicherlich beängstigend, aber das war es, was die Briten damals tun wollten, in der Hoffnung, dass dieses Beispiel Hitler dazu bringen würde, das Gleiche zu tun, was aber nicht geschah. Sie gingen dazu über, sie in jeder Hinsicht zu bedienen und sich selbst zu entwaffnen, zumindest bis zu einem gewissen Grad. Aber sie sahen bald, dass das nicht funktionieren würde, denn Deutschland baute weiter und weiter und bedrohte ganz Europa und einen Großteil der Welt.

Churchill schrieb dies, er sagte, das sei wie ihr Volk und was sie versuchten zu tun, er sagte, sie verhielten sich so: „Ich werde mit euch auf Tigerjagd gehen, meine Freunde, unter der einzigen Bedingung, dass ihr euer Gewehr zu Hause lasst.“ Er versuchte also, den Leuten zu verdeutlichen, was hier passierte. Sie gehen nicht ohne Gewehr in das Gebiet von Tigern, sonst sind Sie tot. Das ist normalerweise der Fall. Die Argumentation war also ähnlich wie bei einem Kind, das versucht, sich die Hand über die Augen zu halten, um etwas Schlimmes nicht sehen zu können. Aber das war echt! Und etwas, das sie herausfordern und dem sie sich stellen mussten, sonst wären sie verklagt worden; darum ging es also! Und so gut wie alle europäischen Nationen wurden von Hitler übernommen, nur Großbritannien nicht. Sie waren sehr nah dran, aber sie wurden nicht besiegt.

Aber wenn man sich anschaut, wie sie die Dinge gehandhabt haben und wie Europa mit all dem umgegangen ist, dann war das einfach Wahnsinn! Hitler stürmte gerade ganz Europa, um es zu erobern, und sie verfielen in eine Art Mantra, in dem sie sagten: *Nun, sie werden alles tun, was sie können, und vielleicht wird alles gut gehen.* Aber das tat es nicht! Es hat überhaupt nicht funktioniert!

So heißt es hier von Winston Churchill, er sagte: „Wir lesen von dem militärischen Geist, der im Land weit verbreitet ist. Wir beobachten, dass der Jugend eine Philosophie der Blutgier eingepflegt wird, wie es seit den Tagen der Barbarei nicht mehr der Fall war.“ Das sind ihre jungen Leute. Sie haben sie einfach aufgezogen und sie schon sehr früh zum Militär geschickt, und das war in der Tat barbarisch.

Wenn Sie sich so etwas ansehen, nun ja, sie wollten der Wahrheit nicht ins Auge sehen, aber Winston Churchill hat sie dazu gebracht, der Wahrheit ins Auge zu sehen, zumindest bis zu einem gewissen Grad. Er machte dies zu einem echten Problem und zeigte ihnen, dass es sie zerstören würde, wenn sie nicht etwas tun würden! So schlimm war es!

Warum sprachen sie also davon, sich zu einem solchen Zeitpunkt zu entwaffnen? Das zeigt, wie schwach sie waren und wie sehr es ihrem Militär an Willen fehlte. Der Wille war gebrochen, und sie wollten nicht kämpfen. Sie hatten Angst zu kämpfen, aber Winston Churchill hatte keine Angst zu kämpfen, und er stellte sich ihnen allen entgegen, als er sie warnte, und er war allein! Er war allein! Aber das, was er immer tat, war, das zentrale Thema direkt vor den Augen der Menschen zu halten. Er hat nie damit aufgehört! Er wusste, was das bedeutet, und er wusste, was Deutschland tun würde! Sie hatten Churchill viel Grund gegeben, selbst in diese Richtung zu denken.

Das Problem wurde also immer schlimmer, und sie gaben Adolf Hitler einfach immer mehr nach. Aber es gab da einen Mann – Winston Churchill –, der vor niemandem Ehrfurcht hatte, vor keinem anderen menschlichen Wesen. Er hatte einfach keine Ehrfurcht vor Hitler oder irgendjemand anderem. Er wusste, dass sie herausgefordert und besiegt werden mussten. Das ist die Art, wie er darüber dachte. Und er sagte, wenn sie sich mit ihrem Militär nicht beeilen und es nicht aufstocken würden, würden sie sich selbst an Deutschland versklaven. Diese „Peaceniks“, wie man sie damals nannte, wollten also nichts anderes als Frieden haben! Sie dachten, wenn sie Frieden hätten, würden auch andere Frieden haben wollen und es gäbe keinen Krieg mehr zu befürchten! Aber so war es noch nie in der Geschichte der Menschheit. Die Geschichte des Menschen ist die Geschichte des Krieges, wie Churchill sagte. Das war es schon immer! Und wir wollen nicht naiv sein, was das angeht!

Hesekiel Kapitels 33 und Vers 7, darüber müssen Sie nachdenken. Okay, es gibt einen Mann, der auf den Plan treten und diese Rolle erfüllen muss, und er muss ein Wächter sein! Hesekiel war ein Prophet; er war nie ein Wächter, aber er schrieb dies über unsere Zeit und über einen Wächter, der auf die Bühne kommt, nach Winston Churchill. Zuerst war da Winston Churchill, der auserwählte Wächter, und dann, Vers 7, sagte Gott nach dieser Zeit und für den dritten Weltkrieg, dass er selbst einen Wächter auserwählt habe, um dieser Welt und insbesondere dem Volk Israel – das besser wissen sollte, was es tat – zu prophezeien, was auf sie zukommen würde.

Er zeigte ihnen das und das gefiel ihnen nicht, und er war allein, und sie machten ihm eine Menge Probleme.

Das chaldäische Lexikon sagt über den Wächter: „Ausschau halten, sich nach vorne beugen, um zusehen.“ Sehen Sie, das ist etwas, das sehr schnell kommt, und hier wird erklärt, was Sie tun müssen. Gehen Sie lieber raus, sehen Sie, was auf Sie zukommt, und tun Sie etwas dagegen!

Hesekiel war kein Wächter. Er war in Gefangenschaft, als er sein Buch schrieb. Er war ein Sklave der heidnischen Mächte jener Zeit.

Ich habe das aufgeschrieben: „Dies ist eine Zeit, die für einen Wächter auserwählt ist“, und wenn Sie über Hesekiel 33 und Vers 7 sprechen, dann ist das überhaupt nicht für die Zeit von Hesekiel! Heute ist es Zeit für diesen Tag! Und all diese

Prophezeiungen von Hesekiel erfüllen sich vor Ihren Augen! So schlimm ist es! Und wir müssen sehen, was heute auf diese Welt zukommt!

Werden wir so sein, wie die Menschen waren, als Hitler aufstand? Und nebenbei bemerkt: Deutschland ist wieder auf dem Vormarsch, und es wird mächtiger und militärisch stärker sein und mehr Leid verursachen, als diese Welt je gesehen hat! Und es kommt in dieser Endzeit auf uns zu, wenn wir nicht aufwachen! Hesekiel 33 sagt Ihnen etwas, was wir tun müssen, wenn wir die Kontrolle über die Sache bekommen wollen.

Beachten Sie Vers 11 von Hesekiel 33. Hier ist die Lösung! Gott wird uns retten, wenn wir diesbeherzigen, und Er wird uns beschützen! Und das wird Er mit den Auserwählten tun, wenn die anderen nicht bereuen. Beachten Sie Vers 11: „So sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“ Eine kraftvolle Prophezeiung! Wie kann man so etwas sehen und nicht darüber besorgt sein? Gott sagt: *Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen, denn warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel?* Hier geht es um den Tod der Völker! Und er gibt den Nationen einen Namen! Und wir haben ein Buch über *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, das Ihnen sagt, welche Nationen hier aufgeführt sind, und Sie müssen sich Sorgen machen; glauben Sie mir.

Sehen Sie, der Dritte Weltkrieg rückt näher, und diesmal gibt es keinen politischen Wächter. Es gibt nur einen Wächter Gottes, der Ihnen sagen wird, was auf das Land, auf Israel und auf die ganze Welt zukommt! Große Trübsal und der Tag des Herrn! Maleachi 3, Verse 23 und 24. Wir dürfen nicht degeneriert sein, sonst werden wir als Nation sterben, und mehrere Nationen Israels – insbesondere drei von ihnen.

Und *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt Ihnen das alles. Aber er spricht sehr wohl über Amerika und Großbritannien und Juda. Das sind also Nationen, über die wir uns Sorgen machen sollten und über die wir viel wissen sollten, weil sie im Namen Israels eine Schlüsselrolle spielen.

Wenn wir das verstehen wollen, müssen wir die Geschichte verstehen, wie Winston Churchill es tat. Er kannte die Geschichte! Er wusste, was sie in der Vergangenheit getan hatten! Und er wusste, dass sie es wieder und wieder und wieder tun würden! Die Geschichte wiederholt sich immer wieder! Aber er warnte sie vor dem, was passierte, und wie sie sich besser verhalten und aufstehen und wie ein Löwe kämpfen sollten, sonst würden sie ihr Land verlieren. Die Geschichte hat bewiesen, dass die Menschen immer mehr verkommen, und in vielen Fällen glauben sie nicht einmal an die Geschichte. An vielen Universitäten wird nicht einmal Geschichte gelehrt! Unsere Geschichte! Und das ist einfach ein unvorstellbarer Fehler! Wie kann das sein? Denn es ist Ihre Vergangenheit, die Ihnen zeigt, was Sie tun müssen, um echte Katastrophen zu vermeiden, die Sie in der Vergangenheit erlebt haben; darum geht es!

Wir sollten also besser aus der Geschichte lernen, insbesondere aus der Bibel und dieser Geschichte. Und Gott sagt uns genau, was auf uns zukommt. In allen Prophezeiungen sagt Er Ihnen alles! Und wenn Sie das nicht glauben, schauen Sie einfach in unserer Literatur nach und wir zeigen Ihnen, was wir damit meinen. Dies ist Geschichte! Wenn wir die Geschichte nicht kennen, haben wir keine echte Grundlage, auf der wir aufbauen können! Wir müssen die Geschichte verstehen und wir können bis zu einem gewissen Grad prophezeien, weil wir wissen, was in der Vergangenheit geschehen ist und wir können sehen, dass es wieder geschehen wird. Churchill hat das gesehen.

Ein Wächter sollte immer auf die Geschichte verweisen, aber vor allem müssen wir auf die Prophezeiung verweisen und Gottes Prophezeiungen kennen und lernen und uns nicht von Worten und Taten verwirren lassen. Wir müssen diese Worte und diese Taten verstehen und wissen, was Gott von uns will. Er wird uns beschützen, wenn wir nur bereuen und tun, was Er sagt. Er will uns retten, physisch und geistlich! Was für eine wunderbare, wunderbare Wahrheit das doch ist!

Winston Churchill sagte: „Deutschland ist ein Land, das fruchtbar ist für militärische Überraschungen“. Oh, das sind sie immer! Das tun sie bei all ihren militärischen Aktionen. Sie greifen an, wenn niemand damit rechnet und denken, dass sie mit ihnen befreundet sind, und sie zerstören sie, und das wird wieder passieren! Es passiert gerade in Europa! Dieses Land ist dabei, das mächtigste Land in Europa zu werden; das ist es bereits in der Wirtschaft und das wird es auch im Militär! Und wohin soll das führen? Wohin gehen sie und was hat es damit auf sich? Nun, es geht um einen dritten Weltkrieg, darum geht es! Es steht direkt in Ihrer Bibel und spricht von Städten, die aufgrund einer Atombombe in ihrer Stadt ohne Einwohner sein werden und von Städten.

Er unterrichtete Geschichte, aber er war ein Wächter und er war auf die deutschen militärischen Überraschungen vorbereitet.

Wenn Sie sich also andere Verse ansehen, können Sie sehen, wo Gott immer wieder warnt, warnt, warnt. In den Versen 3 bis 9 verwendet er das Wort „Posaune“ achtmal, glaube ich. Ja, die Warnung war achtmal. Gott wiederholt es und wiederholt es und wiederholt es. Und er sagt in Vers 8, dass „der Gottlose wird um seiner Sünde willen sterben“, und er sagt, wenn Sie, die Menschen, die die Botschaft haben, die ich Ihnen gegeben habe, wenn Sie die Botschaft nicht weitergeben, werden Sie mit ihnen sterben! Vers 8, „der Gottlose wird um seiner Sünde willen sterben“, d.h. der Gottlose, der nicht die Warnung sprach, die Gott ihm gegeben hatte. Sie müssen es also tun. Wir müssen es tun, oder wir werden wie alle anderen bestraft. Gott gibt uns eine Chance, beschützt zu werden, und wir müssen das alles nicht durchmachen. Er will uns retten! Und das sind wertvolle Informationen, die wir brauchen. Ein Ort der Sicherheit, und deshalb, okay, wenn Gott uns eine Botschaft gegeben hat, sollten wir die Menschen besser warnen, oder wir werden mit all den Millionen und Abermillionen von Menschen auf diesem Planeten leiden. Es wird die Große Trübsal und der Tag des Herrn sein, das größte Leid, das es je auf diesem Planeten gab! So schlimm ist es!

Wenn Sie sich Hesekiel 33 und die Verse 28 und 29 ansehen, spricht er über Sein eigenes Volk, das lauwarm geworden ist.

Sie reden darüber, dass sie Gottes Botschaft mögen, aber sie tun es nicht; sie wenden nicht an, was Gott sagt, aber sie hören es gerne. Aber sie kehren nur zu ihren eigenen Begehrlichkeiten zurück und hören nicht auf Gott.

Lloyd George sagte vor Jahren: „Es geht nicht darum, dass ein General besser ist als ein anderer, sondern dass ein General besser ist als zwei.“

Mit anderen Worten: Finden Sie den richtigen Mann und den richtigen Anführer, und folgen Sie ihm lieber! Nicht zwei Anführer, nicht zwei Generäle, sondern nur einer an einem bestimmten Ort.

Wir müssen auf diese Dinge vorbereitet sein.

Wenn Sie sich Offenbarung 12 und Vers 12 ansehen, spricht es davon, dass wir nur eine sehr kurze Zeit haben und Satan das bereits weiß. Er ist hier auf der Erde und wurde auf die Erde zurückgeworfen. Das müssen wir erkennen, damit wir seiner bösen Kriegsführung gegen uns entgehen können.